

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 14. september 1970

blatt 2700

supermodernes umspannwerk funktioniert bestens

1 wien, 14.9. (rk) das neue umspannwerk stadlau der wiener e-werke, das seit 17. august im probetrieb steht, funktioniert **entsprechend** den vorausberechnungen. herzustueck dieses werkes ist eine "sf6-isolierte schaltanlage", das heisst, dass sich saemtliche spannungsfuehrenden teile in metallrohren und -kesseln befinden, die mit dem gas schwefelhexafluorid (sf6) gefuelllt sind. der hauptvorteil dieser auch international neuartigen anlage ist eine platzersparnis von etwa 85 prozent gegenueber den herkoemmlichen anlagen.

im derzeitigen probetrieb bezieht das umspannwerk stadlau ueber zwei leitungen 110-kv-strom vom umspannwerk bisamberg. ab dem jahre 1973 wird das umspannwerk stadlau vom kraftwerk donaustadt, dessen erster block bis dahin fertig sein wird, strom beziehen. damit wird die abdeckung des rasch wachsenden strombedarfs im 22. bezirk auch fuer die zukunft gewaehrleistet sein.

0922

''mitdenken macht sich bezahlt''

einfuehrung einer innerbetrieblichen vorschlagsaktion
bei der gemeinde wien

2 wien, 14.9. (rk) personalstadtrat hans b o c k informierte am montag in einer pressekonferenz im presseclub concordia ueber die einfuehrung einer innerbetrieblichen vorschlagsaktion bei der gemeinde wien. vom 14. september an wird ueber 54.000 mitarbeitern der wiener stadtverwaltung (einschliesslich der stadtwerke) eine broschuere ''mitdenken macht sich bezahlt'' an ihre wohnadresse zugesandt. damit startet die stadt wien eine vorschlagsaktion fuer ihre mitarbeiter, die eine modernere, attraktivere und billigere verwaltung zum ziel hat.

in jeder grossen ''organisation'' besteht zwangslaeufig die gefahr, durch veraltete arbeitsmethoden in einem schema steckenzubleiben. um dem ''auftraggeber'', der wiener bevoelkerung, auf allen arbeitsgebieten (der magistrat hat eine unzahl von ''branchen'' zu betreuen) ein zeitgemaesses service zu bieten, muessen die mitarbeiter der stadtverwaltung aktiv und initiativ wirken, und mehr als das: im bewusstsein der mitverantwortung in der demokratischen verwaltung.

aus psychologischen gruenden ist die anonymitaet des mitarbeiters, der einen vorschlag einbringt, seinen kollegen und seiner dienststelle gegenueber gewaehrleistet. nur mit seinem einverstaendnis kann sein erfolg - wenn der vorschlag angenommen wird - veroeffentlicht werden. um die anonymitaet zu gewaehrleisten, ist im rahmen der vorschlagsaktion der dienstweg aufgehoben. die teilnehmer wenden sich direkt an die magistratsdirektion beziehungsweise an die generaldirektion der stadtwerke.

jeder vorschlag wird vom pruefungsausschuss beraten und begutachtet. diesem ausschuss gehoeren an: der herr magistratsdirektor beziehungsweise der herr generaldirektor der stadtwerke, je ein vertreter der magistratsabteilung 1 (allgemeine personal-

./.

angelegenheiten) und der magistratsabteilung 4 (allgemeine finanzverwaltung), die fuer die durchfuehrung der aktion verantwortlichen beamten der magistratsdirektion-amtsinspektion beziehungsweise der stadtwerke-generaldirektion, ein gewerkschaftsvertreter und ein experte des sachgebietes, aus dem der vorschlag stammt. der pruefungsausschuss beurteilt schliesslich die realisierbarkeit des vorschlages und den erwarteten erfolg und schlaegt auf grund dieser kriterien die praemierung vor. die geldpraemien betragen mindestens 200 schilling, eine obergrenze ist nicht festgesetzt. die praemie richtet sich nach den voraussichtlichen auswirkungen. anstatt eines geldbetrages - bei ausgezeichneten ideen auch zusaetzlich - kann eine ausserordentliche gehaltsvornueckung zuerkannt werden.

die grundsaeetze der aktion wurden nach eingehenden studium in- und auslaendischer erfahrungen im vorschlagswesen erstellt (heuer fand in wien ein internationaler kongress ueber innerbetriebliches vorschlagswesen statt). obwohl die aktion derzeit auf die bediensteten der stadt wien beschraenkt ist, werden auch vorschlaege von staedtischen pensionisten oder von anderen ideenbringern gerne entgegengenommen und wie die der mitarbeiter der stadt geprueft und bewertet.

am 17. september 1970 werden zirka 400 leitende beamte des magistrats und der stadtwerke in einer arbeitsbesprechung mit dem innerbetrieblichen vorschlagswesen und der abwicklung der aktion vertraut gemacht. bei der stadt wien sind relativ viele junge mitarbeiter taetig, es wird daher erwartet, dass die vorschlagsaktion ''mitdenken macht sich bezahlt'' viele neue gedanken und vorschlaege zur permanenten verwaltungsreform bringen wird, umso mehr, als die realisierbaren vorschlaege gut honoriert werden, eine zweifellos lohnende investition in die faehigkeiten der mitarbeiter im oeffentlichen dienst unserer stadt. (forts)

beethoven-ausstellung im historischen museum

3 wien, 14.9. (rk) ab freitag, den 18. september, ist im historischen museum der stadt wien auf dem karlsplatz die ausstellung "Ludwig van beethoven - Leben, schaffen, umwelt" zu sehen. sie soll ein charakteristisch-musealer beitrag zur biographie des komponisten sein. das historische museum hat die exponate aus seinen eigenen sammlungen sowie aus oeffentlichem und privatem wiener besitz zusammengetragen. die ausstellung wird am donnerstag, dem 17. september, um 19 uhr, mit einem beethovenkonzert von joerg d e m u s im historischen museum eroeffnet und ist bis jahresende zu sehen. besuchszeiten: dienstag bis freitag 9 bis 16 uhr, samstag 14 bis 18 uhr, sonntag 9 bis 13 uhr. eintrittspreis 5 schilling (gilt fuer das gesamte museum).

geehrte redaktion!

wir laden sie herzlich zu der pressefuehrung durch die beethoven-ausstellung ein.

zeit: donnerstag, 17. september, 10 uhr.

ort: historisches museum der stadt wien, karlsplatz.

1011

glueckwuensche fuer wiens juengste 100jaehrige

5 wien, 14.9. (rk) ihren 100sten geburtstag feiert frau elisabeth h n a t e k aus wien-waehring, wegerlegasse 4, die montag aus diesem anlass besuch von buergermeister bruno m a r e k bekam. er ueberreichte der jubilarin, die sich geistig noch sehr frisch zeigte, einen grossen blumenstrauss sowie die ehrengeschenke der stadtverwaltung. namens der bevoelkerung des 18. bezirktes gratulierten bezirksvorsteher dkfm. hans h e m m e l m a y e r und bezirksvorsteherstellvertreter dipl.-ing. guenter h a i d e n .

frau hnatek, die am 15. september 1870 in weidling geboren wurde, war geschaeftsfuehrerin eines damenmoden-geschaeftes und ist verwitwet. die jubilarin hat eine tochter, die verheiratet ist und die fuer sie nunmehr sorgt. ausserdem hat frau hnatek noch zwei enkel und drei urenkel.

1144

antrittsbesuch des praesidenten der israelitischen kultusgemeinde

6 wien, 14.9. (rk) dr. anton p i c k , der neugewaehlte praesident der israelitischen kultusgemeinde wien, stattete montag buergermeister bruno m a r e k in dessen arbeitszimmer im wiener rathaus seinen antrittsbesuch ab. der praesident, der in begleitung des amtsdirektors der kultusgemeinde, regierungsrat wilhelm k r e l l , erschienen war, eroerterte in einem laengeren gespraech mit dem buergermeister fragen, die fuer den bereich der israelitischen kultusgemeinde fuer wien von bedeutung sind.

1145

donaufahrt fuer altersheimbewohner

4 wien, 14.9. (rk) montag frueh startete von der ddsg-station praterkai zum 22. mal die "donaufahrt fuer altersheimbewohner" mit einem schiff der ddsg von wien ueber tulln, duernstein, weissenkirchen und zurueck. buergermeister bruno m a r e k und vizebuergermeister gertrude s a n d n e r, die in vertretung von wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi erschienen war, verabschiedeten die passagiere.

die veranstaltung, die sich stets grosser beliebttheit bei den teilnehmern erfreut, sieht auch diesmal wieder ein umfangreiches programm fuer die passagiere vor. so spielt waehrend der gesamten fahrt eine blasmusikkapelle auf, und in duernstein wird eine trachtenkapelle mit wachauerinnen und eine kindergruppe die schiffsgaeste begruessen.

die donaufahrten fuer die bewohner der altersheime lainz, baumgarten, liesing und st. andrae gehen auf initiative von stadtrat maria jacobi zurueck. seit der einfuehrung der fahrten im jahre 1959 haben sich bisher mehr als 12.000 alte wienerinnen und wiener daran beteiligt.

an den diesjaehrigen schiffahrten, die am 14. und 18. september stattfinden, nehmen rund 1100 personen teil. jene pfleglinge der wiener altersheime, die am 18. september ihre wachaufahrt unternehmen, wird wohlfahrtsstadtraetin maria jacobi verabschieden.

reformdenken - staendige aufgabe der verwaltung
pressekonferenz mit stadtrat bock (forts.)

8 wien, 14.9. (rk) das reformdenken muesse eine staendige aufgabe der verwaltung sein, betonte personalstadtrat hans b o c k bei einer pressekonferenz im presseclub concordia anlaesslich des beginns der innerbetrieblichen vorschlagsaktion bei der gemeinde wien. diese aktion verfolge deshalb auch zwei ziele, und zwar die verwaltung vor der erstarrung zu bewahren und alle mitarbeiter verstaerkt zu einer mitarbeit heranzuziehen.

grundsaeztlich sieht stadtrat bock die wandlung des beamten vom diener der obrigkeit zum diener des volkes. deshalb muesse sich eine moderne verwaltung staendig an die gegebenen verhaeltnisse anpassen, ihre arbeitsmethoden ueberpruefen und in dem beamten des bewusstsein verstaerken, dass er der bevoelkerung diene. mitarbeit duerfe kein schlagwort sein, sondern muesse einen sinnvollen inhalt bekommen.

der begriff der verwaltungsreform sei freilich dann falsch verstanden, wenn man darunter nur verstehe, dienstposten einzusparen. die personalstaende muessen sich nach den aufgaben der verwaltung richten, sonst gehe eine einsparung auf kosten der anderen mitarbeiter oder auf kosten der leistung der verwaltung gegenueber der bevoelkerung. eine echte verwaltungsreform muss vom organisatorischen, aber auch von der gesetzlichen seite her kommen. (schluss)

friedhofsunterausschuss beendete arbeit

friedhoefe gehoeren zum kulturellen bereich der stadt

10 wien, 14.9. (rk) der achtkoepfige gemeinderatsunter-
ausschuss (vorsitz: gr. josef w i n d i s c h), der
zusammen mit den zustaendigen leitenden fachbeamten an der
modernisierung der friedhofsordnung gearbeitet hat, beendete
nach halbjaehriger intensiver taetigkeit montag im wesentlichen
seine arbeit. stadtraetin dr. maria s c h a u m a y e r
wird die neugefasste friedhofsordnung im herbst dem wiener
gemeinderat vorlegen.

noch im juni hatte stadtraetin schaumayer zahlreichen
interessenvertretungen den novellierungsentwurf zur stellung-
nahme uebermittelt. die aeusserungen der interessenvertretungen
wurden nun im friedhofsunterausschuss behandelt und - so weit
moeglich - beruecksichtigt. einem vorschlag der akademie fuer
angewandte kunst sowie der ~~inge~~nieurkammer fuer wien, nieder-
oesterreich und das burgenland folgend, soll in einer praefambel
zur friedhofsordnung festgehalten werden, dass die wiener
friedhoefe als orte des totengedenkens zum kulturellen
bereich der stadt gehoeren, auf denen das prinzip der
interkonfessionalitaet geltung hat.

gleichzeitig mit der neuen friedhofsordnung werden richt-
linien fuer die gaertner und steinmetze in kraft treten. diese
praktischen anleitungen fuer die arbeit auf dem friedhof
orientieren sich an dem grundgedanken der neuen friedhofs-
ordnung, die auf eine auflockerung und vorwiegend gruene
gestaltung sowie eine schrittweise "entsteinerung" der
wiener friedhoefe abzielt.

die kandidaten fuer die wiener nachwahlen

7 wien, 14.9. die vorbereitungen fuer die wiederholung der nationalratswahl in den wiener wahlkreisen 1,3 und 5 laufen auf vollen touren. vor einigen tagen wurden in einer kundmachung die kreiswahlvorschlaege veroeffentlicht. die "rathaus-korrespondenz" gibt einen ueberblick ueber die spitzenkandidaten der im parlament vertretenen parteien:

w a h l k r e i s 1 , w i e n i n n e n - o s t :

oevp, liste 1: 1. dr. josef klaus
2. erwin machunze
3. ddr. kurt neuner

spoe, liste 2: 1. dipl.-ing. karl waldbrunner
2. dr. josef staribacher
3. anton fenzl

fpoe, liste 3: 1. dr. tassilo broesigke

im wahlkreis 1 wurden am 1. maerz 1970 vier mandate vergeben. zwei fielen an die oevp, 2 an die spoe. kein restmandat.

w a h l k r e i s 3 , w i e n - n o r d w e s t :

oevp, liste 1: 1. dr. franz bauer
2. dr. walter hauser
3. ddr. kurt neuner

spoe, liste 2: 1. ing. rudolf haeuser
2. robert weisz
3. dipl.-ing. guenther haiden

./.

fpoe, liste 3: 1. dr. albert schmidt

im wahlkreis 3 wurden im maerz fuenf mandate vergeben. je zwei mandate entfielen im ersten ermittelungsverfahren an die oevp und die spoe, das fuenfte mandat war ein restmandat.

wahlkreis 5, wien-suedost:

oevp, liste 1: 1. karl titze
2. dr. kurt fiedler
3. josef jedletzberger

spoe, liste 2: 1. otto probst
2. dr. hertha firmberg
3. erwin lanc
4. josef kostelecky
5. maria metzker

fpoe, liste 3: 1. gerhard zeihsel

im wahlkreis 5 entfielen im ersten ermittelungsverfahren ein mandat an die oevp, vier mandate an die spoe. das sechste mandat war ein restmandat. ein drittes neu zu vergebendes reststimmenmandat stammt aus dem wahlkreis 6. fuer die vergabe der restmandate wird naemlich der gesamte wahlkreisverband wien herangezogen.

am 1. maerz 1970 hatte die oevp 88.385 reststimmen, die spoe 77.731 und die fpoe 44.120. die oevp erhielt damals 2 mandate, die spoe ein mandat. die fpoe ging leer aus, verfehlte ein reststimmenmandat jedoch nur ganz knapp.

geheizte freibaeder bevorzugt

12 wien, 14.9. (rk) mit einem gesamtbesuch von 2.326 badegaesten beendeten die meisten staedtischen sommerbaeder am sonntag die saison. das gaensehaoufel hatte dabei 1.634 besucher aufzuweisen, waehrend man etwa im theresienbad noch 503, im ottakringer bad 112 und im krapfenwaldbad nur noch vier badegaeste registrierte. insgesamt 24.256 badegaeste wurden in der vorwoche in den staedtischen sommerbaedern gezaehlt.

fuer unermuedliche schwimmer stehen jedoch - wie bereits berichtet - weiterhin das ottakringer bad (je nach witterung, ohne festen schliessungstermin), das laaer berg-bad bis einschliesslich 27. september und das theresienbad bis 30. september zur verfuegung.

insgesamt 1,433.898 besucher passierten heuer bis einschliesslich sonntag die drehkreuz der staedtischen sommerbaeder, in den kinderfreibaedern zaehlte man fast 500.000 - genau 497.577 - kleine badegaeste. diese dem durchschnitt entsprechende besucherfrequenz der heurigen saison zeigt bei genauerer betrachtung interessante tendenzen: vor allem die geheizten freibaeder gewinnen immer mehr an anziehungskraft und damit an besucherzahlen, waehrend die frequenz bei anderen baedern in den letzten vier jahren teilweise ruecklaeufig war. einige beispiele: das ottakringer bad zaehlte im rekordjahr 1967 166.875 badegaeste, in der heurigen durchschnitt-saison sogar 187.349. beim ebenfalls geheizten laaer berg-bad konnte mit 249.349 besuchern zwar nicht ganz die rekordziffer von 1967 (293.519) erreicht werden, seit 1968 ist jedoch die tendenz staendig ''steigend''. auch das liesinger bad - heuer 33.032 badegaeste - gewann in den letzten vier jahren staendig an interesse, es wird im kommenden jahr ein becken mit vorge-waermtem wasser zur verfuegung haben. hingegen ist die besucherfrequenz etwa beim gaensehaeufel mit heuer 331.928 badegaesten (im rekordjahr 1967: 610.245) in den letzten jahren staendig zurueckgegangen.

preisgünstige gemüse- und obstsorten

11 wien, 14.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemüse- und
obstsorten besonders preisgünstig:

gemüse: karotten 5 schilling, paradeiser 3 bis 4 schilling
je kilogramm, paprika 40 groschen je stueck.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 bis 8 schilling,
pfirsiche 8 bis 10 schilling, weintrauben 7,50 bis 8 schilling,
zwetschken 5 bis 6 schilling je kilogramm.

1343

besuch aus toronto

9 wien, 14.9. (rk) der chef-manager der verkehrsgesellschaft
von toronto, n. p a t t e r s o n , befindet sich derzeit
zu besuch in wien. stadtrat huber p f o c h hat den gast
aus kanada, dem der gesamte oeffentliche massenverkehr in
toronto untersteht, am montag durch die u-bahn-baustelle karlsplatz
sowie durch eine reihe fertiggestellter verkehrsbauwerke von
wien gefuehrt.

1334

geehrte redaktion!

13 wir erinnern daran, dass morgen dienstag die
gleichenerfeier beim neubau des rudolfspitals stattfindet.

bitte merken sie vor:

zeit: dienstag, 15. september, 16 uhr.

ort: neubau rudolfstiftung, juchgasse-boerhaavegasse, wien 3.

1411

oevp-antrag zu **wohnbau**-foerderungsgesetz zurueckgestellt

14 wien, 14.9. (rk) in der letzten sitzung des wiener landtags vor den sommerferien brachte die oevp einen antrag ein, den bautenminister zu ersuchen, das wohnbaufoerderungsgesetz 1968 so zu novellieren, dass die darlehen der oeffentlichen hand mehr als 60 prozent der gesamtbaukosten ueberschreiten duerfen. im zustaeudigen gemeinderatsausschuss fuer wohnungswesen referierte montag vormittag stadtrat reinhold s u t t n e r eine stellungnahme der magistratsabteilung 50 (rechtliche angelegenheiten des wohnungswesens, wohnbaufoerderung), in der es als zweckmaessig angesehen wird, den antrag vorlaeufig zurueckzustellen, da die novellierung des wohnbaufoerderungsgesetzes durch das bautenministerium vor dem abschluss steht. diese novellierung sehe eine verminderung der belastung der wohnungswerber vor und man koenne erst nach vorliegen des gesetzesentwurfes ueber moegliche oder notwendige initiativen des landes reden. der bericht der magistratsabteilung 50 wurde von der mehrheit des gemeinderatsausschusses gegen die stimmen der oevp-gemeinderaeete zur kenntnis genommen.

1452

japanische jugenddelegation im rathaus

15 wien, 14.9. (rk) in vertretung des buergermeisters empfing montag stadtrat reinhold s u t t n e r im steinernen saal des rathauses die mitglieder einer japanischen jugenddelegation. bei der gruppe handelt es sich um eine von der japanischen regierung entsandte jugenddelegation, die sich zu studienzwecken einige zeit **in oesterreich aufhalten** wird. die japaner - angehoeorige verschiedener **beru**fsguppen - sind im jugendgaestehaus huetteldorf untergebracht. delegationsleiter ist herr tadao w a d a , chefredakteur-stellvertreter der sankei shinbun, der viertgroessten tageszeitung japans.

g e s p e r r t b i s 2 0 u h r

genealogen und heraldiker im rathaus

16 wien, 14.9. (rk) in den wappensaelen des rathauses fand montag ein empfang statt, bei dem stadtrat hans b o c k in vertretung des buergermeisters delegierte des derzeit in wien tagenden kongresses fuer genealogische und heraldische wissenschaften begruesste. seitens des stadt senates nahmen die stadtraete dr. hannes k r a s s e r und ddr. pius p r u t - s c h e r daran teil.

der kongress, der unter dem ehrenschatz von bundespraesident dr. h.c. franz j o n a s steht, und dessen ehrenpraesidium unter anderen auch buergermeister bruno marek angehoert, wird von ca. 450 teilnehmern aus 32 verschiedenen staaten der erde frequentiert. praesident des kongresses, der aus anlass des 100jaehrigen jubilaeums der heraldisch-genealogischen gesellschaft "adler" diesmal in wien stattfindet, ist professor dr. hanns j a e g e r - s u n s t e n a u vom archiv der stadt wien, als generalsekretaer fungiert univ.-doz. dr. franz g a l l .

parallel dazu findet im oesterreichischen staatsarchiv eine ausstellung statt, die der oeffentlichkeit einblick in die wissenschaft der wappen-, siegel- und inschriftenkunde geben soll.

maroltingergasse teilweise gesperrt

17 wien, 14.9. (rk) ab heute montag ist die maroltingergasse wegen strassenbauarbeiten von der spallartgasse bis zur chlumberg-gasse zirka zwei monate lang gesperrt.

die verkehrsumleitung in richtung 16. bezirk erfolgt ueber spallartgasse-kendlerstrasse-breitenseer strasse-huttengasse. die umleitungsstrecke in den 14. bezirk verlaeuft ueber horvath-gasse-chlumberggasse-steinbruchstrasse-breitenseer strasse-kendlerstrasse-spallartgasse-leysenstrasse.

1526

rinderhauptmarkt vom 14. september

18 wien, 14.9. (rk) unverkauft vom vormarkt: 0. neuzufuehren inland: 21 oechsen, 90 stiere, 224 kuehe, 36 kalbinnen, summe 371. gesamtanftrieb dasselbe, verkauft alles.

preise: oechsen 17 bis 18.50, extrem 19 (1), stiere 17 bis 19, extrem 14.50 bis 16 (2), kuehe 12 bis 15.50, extrem 16 (1), kalbinnen 16.40 bis 18.50, beinlvieh kuehe 10 bis 11.50, oechsen und kalbinnen 15 bis 15.70.

der durchschnittspreis ermaessigte sich bei kuehen um 25 groschen und erhoehrte sich bei oechsen um 33 groschen, stieren um 7 groschen, kalbinnen um 54 groschen je kilogramm. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 17.65, stiere 18.11, kuehe 13.35, kalbinnen 17.23, beinlvieh notierte unveraendert.

1538

planungsexperten des ruhrgebiets in wien

19 wien, 14.9. (rk) 30 prominente planungsexperten aus dem ruhrgebiet - der technisch-wissenschaftliche beirat des ''siedlungsverbandes ruhrkohlenbezirk'' mit sitz in essen - weilen derzeit zu einem dreitaegigen studienaufenthalt in wien. stadtrat ing. fritz h o f m a n n begruesste montag die delegation im wiener rathaus. in einem ausfuehrlichen referat informierte der chef der stadtplanung, senatsrat dipl.-ing. o t t o e n g e l b e r g e r , die deutschen fachleute ueber aktuelle probleme der stadtplanung mit den schwerpunkten planung des individual- und massenverkehrs.

dienstag werden sich die planungsfachleute - amtsfuehrende stadtraete, baudirektoren und hoehere fachbeamte aus zehn groesseren und einer reihe kleinerer staedte des ruhrgebiets - im rahmen einer besichtigungsfahrt ueber die interessantesten wiener projekte wie die vierte donaubruecke, das fernwaermewerk spittelau, die wig 74 -- vorbereitungsarbeiten, verkehrsbauwerke und wohnhausneubauten informieren. beim siedlungsverband ruhrkohlenbezirk handelt es sich uebrigens um die erste bereits seit 50 jahren bestehende ueberregionale planungsgemeinschaft in deutschland.

60 "z"-zweigstellen

20 wien, 14.7. (rk) am montag eroeffnete die zentralsparkasse im 3. bezirk in der erdbergstrasse 126 - 130 ihre 60. zweigstelle. zu einer kleinen "internen" eroeffnungsfeier hatten sich bezirkvorsteher franz s e i t l e r und generaldirektor dr. karl m a n t l e r im neuen "z-stuetzpunkt" eingefunden. die gesamtflaeche der zweigstelle betraegt 234 quadratmeter, wobei auf den kundenraum und arbeitsraum cirka 160 quadratmeter entfallen. an kundendiensteinrichtungen stehen einwurftrissor, abholfaecher und sparkassenbuchschliessfaecher zur verfuegung.

1649